

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

JOSEPH GEORG OBERKOFLE:  
DIE ABENDSONNE

Sonne des Abends, nicht aus der Höhe stürzend,  
Nicht schräg anbrausend,  
Milde, geradeher rollen nun deine Wogen  
Über den Hof.

Goldene Brandung, flockige Silberwolle  
Schäumt empor am grauen Gemäuer,  
Flutet hinein in den Hausflur,  
In die Kammern ringsum  
Und steinernen Gaden hinein.

Sonne, dir dank ich es:  
So ist die Nacht licht, licht der Traum,  
Leicht meine Brust und des Atems Zug  
Wie des Blutes Gefälle  
Voll Harmonie.

*Entnommen aus: „Triumph der Heimat“ von Joseph Georg Oberkofler. Gedichte. 107 Seiten.  
Kartonierte M. 3,80*

„... eine Hymnendichtung von einzigartiger Schönheit. In diesem Buch triumphiert alles das, was der Begriff Heimat in sich schließt. Väterglaube und Väterbrauch, Sippentreue und Sippenstolz, Ackerscholle und Heimathof.“

*Kölnische Volkszeitung*

„Vor dem Sturmwind dichterischen Atems, der mit mächtigen Stößen durch dieses Gedichtwerk fährt, kann keine Schanze kritischen Zweifels aufrecht stehen... Es offenbart sich in diesem Gedichtband, der in Wirklichkeit ein Epos des Bauerntums in großen lyrischen Fragmenten ist, eine dichterische Macht, die sich niemals nur persönlich verfrömt, die zu schenken vermag, indem sie — bewahrt.“

*Rhein-Mainische Volkszeitung*